


校企合作系列丛书

 应用德语专业

Alltagsdeutsch

德语日常口语

主编 · 张爱红



WUHAN UNIVERSITY PRESS

武汉大学出版社

校企合作系列丛书

应用德语专业

Alltagsdeutsch

德语日常口语

主 编 张爱红

副主编 韩 静



WUHAN UNIVERSITY PRESS

武汉大学出版社

图书在版编目(CIP)数据

德语日常口语/张爱红主编. —武汉: 武汉大学出版社, 2015. 8
(校企合作系列丛书.应用德语专业)

ISBN 978-7-307-16513-7

I. 德… II. 张… III. 德语—口语—教材 IV. H339.9

中国版本图书馆CIP数据核字(2015)第196593号

责任编辑: 孙 丽

责任校对: 路亚妮

装帧设计: 吴 极

出版发行: **武汉大学出版社** (430072 武昌 珞珈山)

(电子邮件: whu_publish@163.com 网址: www.stmpress.cn)

印刷: 武汉市金港彩印有限公司

开本: 787×1092 1/16 印张: 11 字数: 262千字

版次: 2015年8月第1版 2015年8月第1次印刷

ISBN 978-7-307-16513-7 定价: 45.00元

版权所有, 不得翻印; 凡购我社图书, 如有质量问题, 请与当地图书销售部门联系调换。

校企合作开发课程及教材编写委员会

主任：黄 群

副主任：蔡 红 马毅鑫

方 明

委员：周杰人 田 春

罗 雄 纵瑞昆

毛履国 李 娜

严 威

本书合作企业



上海扬略商务咨询有限公司

前 言

本书内容编排由浅入深，由易到难，主要面向在校德语学习者及德语爱好者；将学习者置于德语国家文化背景之中，力求使学习者积极主动地进行口语学习，快速提高德语口语水平，着重培养学习者的语言应用和跨文化交际能力。

本书共包含33课，每课都有一个常见的生活场景，收入常用词汇、句型及模拟实景的对话。

每课主要包括以下几个部分：

情景对话：通过主题情景对话，模拟现实生活中的社交场景，让学习者能在真实的情境中说地道的德语。

常用句型：在情景对话的基础上，作者精选出每课常用句型，让读者能够熟读并记住，流畅表达。

拓展延伸：在主题的引导下，通过讨论、演讲、辩论等多种形式对课程内容进行拓展延伸，旨在帮助学习者充分应用本课德语知识和句型进行口语练习。

每日笑话：通过阅读德语笑话，体会笑话中蕴含的德国文化，将语言与文化融为一体。

本书既可以用于自学训练，也可以用于德语口语教学，是一本很好的德语学习工具书。希望本书在激发学习者产生德语学习兴趣的同时，能帮助其提高跨文化交际能力，与德国朋友进行最有效的沟通。

张爱红负责本书的编写，韩静负责校订。

最后，感谢编写过程中各位专家和业内同仁提出的宝贵意见和建议。限于编者水平，书中难免存在不足之处，敬请匡正。

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1	Wie komme ich zur Uni	1
Lektion 2	Lebensmittel in Deutschland	6
Lektion 3	Freizeit und Hobbys	11
Lektion 4	Im Schuhladen	17
Lektion 5	Arztbesuch	22
Lektion 6	Mit dem Flugzeug	28
Lektion 7	Auf dem Bahnhof	33
Lektion 8	Auf dem Markt	38
Lektion 9	Früher, Heute, Zukunft	44
Lektion 10	Dankbarkeit	48

Lektion 11	Im Hotel	53
Lektion 12	Land oder Stadt	58
Lektion 13	Auf der Bank	63
Lektion 14	Wetter und Klima	68
Lektion 15	Wohnungssuche	74
Lektion 16	Sport	80
Lektion 17	Jugend	86
Lektion 18	Lernplan	90
Lektion 19	Internet	95
Lektion 20	Öffentliche Verkehrsmittel	99
Lektion 21	Umweltschutz	104
Lektion 22	Ostern	110
Lektion 23	Geburtstagsgeschenk	114
Lektion 24	In der Bäckerei	118
Lektion 25	Essen in Deutschland	123

Lektion 26	Im Reisebüro	128
Lektion 27	Bewerbung um einen Studienplatz	133
Lektion 28	Freundschaft	137
Lektion 29	Meine Heimat	141
Lektion 30	Hochzeit	145
Lektion 31	Medien	150
Lektion 32	Integration	155
Lektion 33	Krankenversicherung	159
Auswahlbibliographie		163

Wie komme ich zur Uni

Hier lernen wir:

- = Nach dem Weg fragen
- = Eine Wegbeschreibung geben
- = Richtungsangaben kennen

Teil 1 Einleitung



Irgendwann verlaufen wir uns alle einmal. Besonders leicht passiert das im Ausland. Diskutieren Sie bitte mit Ihren Mitstudenten und antworten Sie bitte auf folgende Fragen!

1. Ich bin neu hier, ich kann die Mensa nicht finden, können Sie mir helfen?
2. Können Sie mir sagen, wie kann ich zum Unterrichtsgebäude 5 gehen?
3. Mit welcher Liniebus kann ich den Platz erreichen?

Damit Sie in solchen Fällen wissen, wie Sie nach dem Weg fragen können, und schon sind Sie wieder auf dem richtigen Weg.

Teil 2 Dialog

A

Lesen Sie bitte den folgenden Dialog.



Fiona: Entschuldigen Sie bitte, ich bin hier fremd. Können Sie mir den Weg zum Rathaus nennen?

Ein Passant: Natürlich. Sie müssen die große Kreuzung in der Nähe des Kreisverkehrs überqueren. Dann gehen Sie

geradeaus weiter. An den nächsten Ampeln biegen Sie rechts ab. Dann sind Sie da.

Fiona: Ich muss zuerst die Kreuzung überqueren, dann immer geradeaus. An der nächsten Kreuzung biege ich rechts ab, richtig?

Ein Passant: Ja, genau.

Fiona: Gibt es hier in der Nähe eine U-Bahnstation?

Ein Passant: Ja, überqueren Sie die Überführung, die Sie dort drüben sehen. Nach etwa 100 Metern gibt es eine Unterführung. Gehen Sie durch die Unterführung und biegen Sie

nach links ab. Dann sehen Sie eine U-Bahnstation.

Fiona: Vielen Dank, auf Wiedersehen!

Ein Passant: Auf Wiedersehen!

B Lesen Sie den obigen Dialog noch mal und antworten Sie auf die folgenden Fragen!

1. Wohin möchte Fiona fahren?
2. Ist eine U-Bahnstation in der Nähe?
3. Kann dieser Passant den Weg gut kennen?

REDEMITTEL – WEGBESCHREIBUNG

◆ Entschuldigung, können Sie mir helfen? Ich suche den Bahnhof/
Wo ist bitte der Bahnhof?

◆ Entschuldigung, ich will zum Rathaus. Können Sie mir helfen?

◆ Tut mir leid, ich bin auch Touristin/Tourist hier. Wie komme ich
zum/zur...?

◆ Gehen Sie hier rechts/links/ bis zur Kreuzung/ die zweite Straße
links/ geradeaus die Goethestraße entlang.

◆ Dann nehmen Sie die erste/zweite/dritte Straße links/rechts.

◆ Dann biegen Sie links/rechts ein.

◆ Danach gehen Sie an
dem Rathaus vorbei/an
der Kirche vorbei.

◆ Dann sehen Sie auf
der rechten/linken Seite
das Kino/den Bahnhof.

◆ Schluss: Danke schön!

Imperativ

Geh...	Gehen Sie...
Nimm...	Nehmen Sie...
Biege...ein!	Biegen Sie ein

Bitte schön./Keine Ursache./Gern geschehen.

Teil 3 Rollenspiel

Maria und Giovanni wollen ins Kino gehen und haben sich verlaufen. Sie fragen an einem Kiosk nach dem Weg und der Besitzer hilft ihnen weiter.

- Sprich jemanden an und frage, wie du ins Kino kommst.
- Frage, wo sich die nächste U-Bahn Haltestelle befindet und ob es weit bis zur U-Bahn ist.
- Lass dir die Station auf deinem Stadtplan zeigen.
- Frage, in welche Richtung du die U-Bahn nehmen sollst.
- Frage, wie man am besten die Fahrscheine kauft.
- Bedanke dich für den Rat und verabschiede dich.

Teil 4 Übungen

Sie sind in einer fremden Stadt und Sie kennen sich nicht gut aus. Was machen Sie in den folgenden Fällen? Fragen Sie Ihren Partner nach dem Weg.

- Sie haben Hunger und wollen essen.
- Ihre Portemonnaie ist gestohlen, was machen Sie?
- Sie fahren mit dem Fahrrad und plötzlich ist Ihr Fahrrad kaputt.
- Sie möchten Brief schicken, wohin fahren Sie?



Teil 5 Tägliches Lachen ist gesund

Die Mutter: „Peter iss Dein Brot auf! “

„Ich mag aber kein Brot! “

„Du musst aber Brot essen, damit Du groß und stark wirst! “

„Warum soll ich groß und stark werden? “

„Damit Du Dir Dein täglich Brot verdienen kannst! “

„Aber ich mag doch gar kein Brot! “

(<http://witz-e-ueber-witz.e.de/>)

Lebensmittel in Deutschland

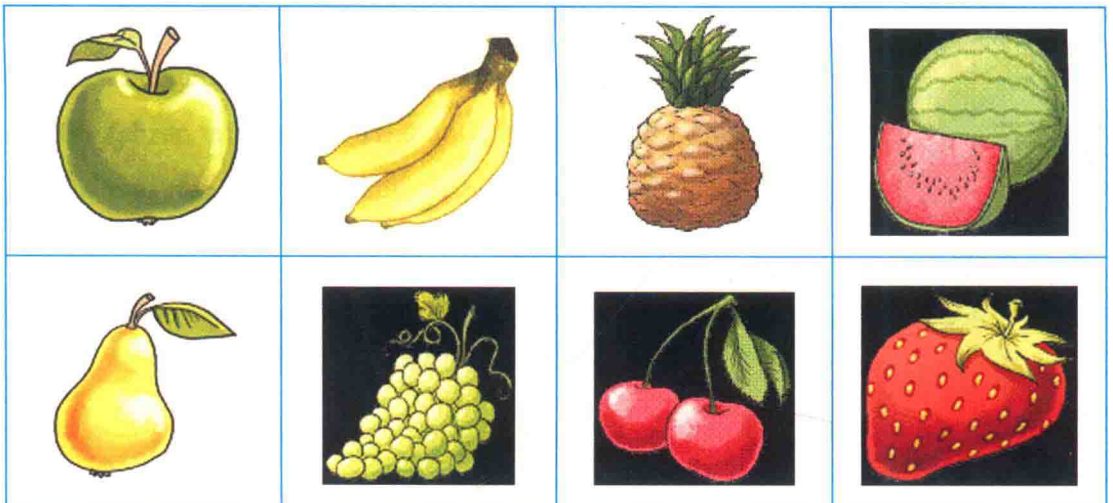
Hier lernen wir:

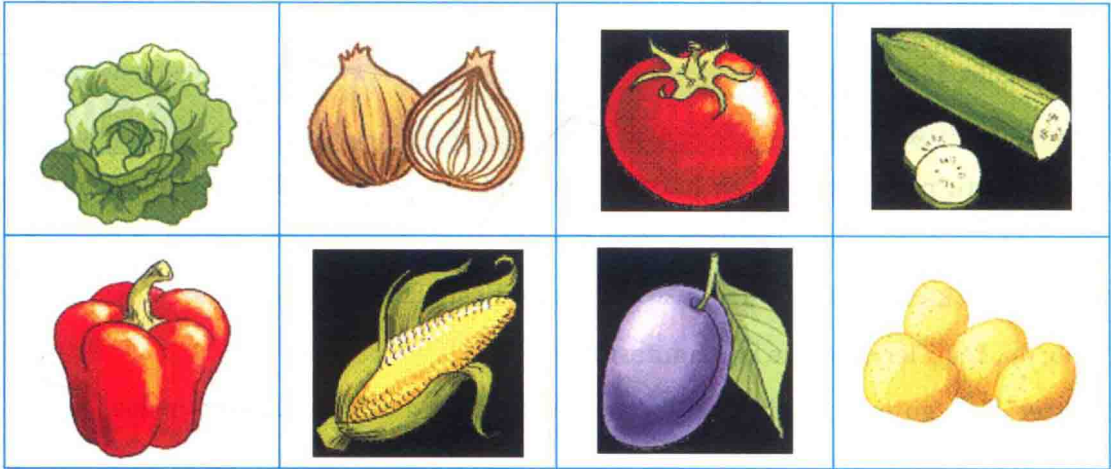
- = Obst und Gemüse kennen
- = Speisen kochen
- = Spezialität in einer Region

Teil 1 Einleitung

Kennen Sie die folgenden Obst und Gemüse?

Welche Obst und Gemüse gefällt Ihnen am besten? Welche nicht?





Teil 2 Dialog

A Lesen Sie bitte den folgenden Dialog.

Vater: Wo ist das Kochbuch?

Lino: Guck mal hier. Das ist ein gutes Kochbuch.

Vater: OK. Das Hähnchen schneide ich in Stücke, dann würze ich es mit Salz, Pfeffer, Curry und Thymian.

Lino: Salz, Pfeffer, Curry und Thymian.

Vater: Du nimmst eine Pfanne und drei Löffel Öl. Das Hähnchen muss in Öl braten.

Lino: In Öl braten. Eine Pfanne, Ein Löffel, Ein Löffel Öl, zwei Löffel Öl und drei Löffel Öl.

Vater: Jetzt machst du Fleischbrühe. Das ist Fleischbrühe, siehst du? Dann kochst du Wasser. Einen halben Liter Wasser. Die Fleischbrühe musst du jetzt dazu geben. Das ganze muss zwanzig Minuten kochen.

Lino: Einen halben Liter Fleischbrühe, Wasser kochen, zwanzig Minuten...Ahh!! Und was gibt es dazu?

Vater: Dazu gibt es Salat und Reis.

Der Telefon klingelt.

Lino: Hallo, Lino.

Mutter: Lino, Mutti, hast du schon gegessen?

Lino: Mutti, noch nicht. Eben haben Vater und ich das Hähnchen mit Fleischbrühe gemacht.

Mutter: Wirklich?

Lino: Ja, Die Fleischbrühe ist phantastisch!

Mutter: Gut, guten Appetit.

Lino: Danke, tschüs!

Mutter: Tschüs!

B *Lesen Sie den obigen Dialog noch mal und antworten Sie auf die folgenden Fragen!*

1. Kann Vater gut kochen?
2. Welche Zutaten sind nötig für das Kochen?

REDEMITTEL – KOCHEN

Schälen Sie (das Obst).

Schneiden Sie die Äpfel.

Kochen Sie die Kartoffeln.

Geben Sie die Obststücke in eine Schüssel.

Vermengen Sie das Obst mit Zucker.

Meist wird es zu ... gekocht / zubereitet / ...

Dazu passt am besten ...

Es schmeckt/riecht ein bisschen nach ...

Man schneidet/schält/vermischt/brät/kocht zuerst ... Dann ...

Teil 3 Selbst Speisen zubereiten

Sprechen Sie mit Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner.

1. Wie viele verschiedene Gerichte können Sie kochen? Von wem haben Sie das gelernt?
2. Was kochen Sie häufig? Was weniger oft? Warum?
3. Welche Gerichte würden Sie gern noch kochen lernen? Für welche Gelegenheiten?
4. Wo oder wie kann man Ihrer Meinung nach gut und relativ schnell kochen lernen?

Teil 4 Speisen aus Ihrer Region

Schreiben Sie die Zutaten für ein typisches Gericht aus Ihrer Region auf einen Zettel. Die Zutatenzettel werden gemischt und verteilt. Nennen Sie nun den Namen Ihres Gerichts.



Teil 5 über ein Gericht berichten

Kennen Sie diese Gerichte? Wie heißen sie wohl? Erzählen Sie bitte, wie man sie zubereitet.

